



's Chorblättle

Informationsblatt des Schwarzwald-Baar-Chorverbandes

Ausgabe 34 - Mai 2025



Liebe Leserinnen und Leser des Chorblättles,

Dass Chöre nicht nur singen, sondern gelegentlich auch sehr erfolgreich Theater spielen, beweist der Bericht des Gesangsvereins Mundelfingen, der mir für dieses Chorblättle zugeht. Eine schöne Tradition des kleinen Dorfes auf der Baar wird damit fortgesetzt.

Auch andere Chöre waren aktiv, und so kann ich Ihnen in diesem Chorblättle von vier wunderbaren Konzerten berichten, die natürlich nur ein kleiner Auszug aus der Fülle der Veranstaltungen sind.

Wenn Sie auch über eine Veranstaltung Ihres Chores im Chorblättle lesen möchten, dann schicken Sie mir Ihren Bericht. Oder Sie geben mir Bescheid. Wenn ich es terminlich einrichten kann, komme ich gern zu Ihnen und schreibe im Anschluss über Ihr Konzert.

Eine informative Lektüre dieses Chorblättles wünscht Ihnen

Ihre Astrid Funkhänel

Inhaltsverzeichnis

Termine, Termine	Seite 2
„Ritter Kono von Hardegg“	Seite 2
Elf Chöre – ein Konzert	Seite 3
Musik ist Freiheit	Seite 4
100 Jahre und noch immer jung	Seite 5
Wir machen gemeinsame Sache	Seite 5

Redaktionsschluss für das nächste „Chorblättle“ (Ausgabe 35 – September 2025) ist am 10.09.2025. Bitte reichen Sie Ihre Beiträge bis zu diesem Datum ein. Später eingehende Beiträge, Termine und Informationen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Impressum:

Geschäftsstelle: Schwarzwald-Baar-Chorverband, Johann Müller-Albrecht, Sommergasse 20, 78199 Bräunlingen, johann.muelleralbrecht@gmail.com • Redaktion: Astrid Funkhänel, Ludwigstr. 24, 78073 Bad Dürkheim, funkhaenel@t-online.de

Termine, Termine ...

17.05.2025, 18:00 Uhr
Konzert
Festhalle Unterbaldingen
(GV Unterbaldingen)

17.05.2025, 19:30 Uhr
Frühjahrskonzert
Pfarrsaal St. Cyriak, Furtwangen
(GV Schönenbach und Mandolinen-Orchester Hardt)

07.06.2025, 18:00 Uhr
Waldfest
Ippingen
(MGV Ippingen)

28.06.2025, 18:00 Uhr
Landesmusikfest
Singen/Hohentwiel
(Pfohren Pop Singers)

12.07.2025, 17:00 Uhr
Dorffest „850 Jahre Fürstenberg“
Fürstenberg
(MGV Fürstenberg)

18.07.2025, 18:00 Uhr
Konzert „Serenade am Brändbach“
Brändbachterrassen Bräunlingen
(MGV Bräunlingen)

26.07.2025, 18:00 Uhr
Sommerfest
Kirchgarten Allmendshofen
(MGV Allmendshofen)

19.09.2025, 19:30 Uhr
Sichelhenke
Hagenstall Leipferdingen
(MGV Leipferdingen)

20.09.2025, 19:30 Uhr
Gruppenkonzert der Gruppe Schwarzwald
Festhalle Furtwangen
(Gruppe Schwarzwald / GV Schönenbach)

21.09.2025, 18:00 Uhr
Herbstfest
Festhalle Unterbaldingen
(GV Unterbaldingen)

21.09.2025, 14:30 Uhr
Singnachmittag
Gemeindesaal Waldhausen
(Singgemeinschaft Bräunlingen-Waldhausen)

Bitte informieren Sie sich außerdem auf der Homepage des Schwarzwald-Baar-Chorverbandes über eventuelle Termine und beachten Sie die Mitteilungen, die Ihnen direkt von den Vereinen zugehen.

„Ritter Kuno von Hardegg“

Gebhard Merz.

Als Finale der Feiern zum 125-jährigen Bestehen führte der Gesangverein „Eintracht“ Mundelfingen in der Weihnachtszeit das historische Theaterstück „Ritter Kuno von Hardegg“ auf. Das Theater ist ein Stück Mundelfinger Ortsgeschichte, das nach mündlichen Überlieferungen von Dekan Willibald Strohmeyer um 1900 verfasst und dem Gesangverein gewidmet wurde. 1906 wurde es erstmals und dann 1924, 1953, 1975 und 2000 wieder aufgeführt. Historisch belegt ist die Existenz einer Burg „Hardegg“, die auf einem Höhenrücken oberhalb der Wutach gestanden hat. In historischen Urkunden von 1108 erscheinen die Ritter von Hardegg als Gefolgsleute der Zähringer. Die Geschichte um Ritter Kuno spielt in der Zeit um 1300, welche vermutlich auch mit dem Niedergang des Geschlechtes der Hardegger einher geht. Ritter Kuno hatte sich der Überlieferung folgend vom edlen Ritterschaft abgewandt.

Die Aufführung erfordert stets einen großen Aufwand an Bühnenbau, Kostümierung und Probenarbeit, was die Mitglieder und vor allem die Theatergruppe unter der Regie von Eberhard Hildebrand mehrere Wochen in Anspruch nahm. Allein drei verschiedene Bühnen mussten größtenteils neu erstellt werden. In zwei ausverkauften Vorstellungen erlebte das Publikum ein außergewöhnliches Theatererlebnis und dankte den Akteuren mit viel Beifall.



Ritter und Burgfräulein gibt es auch heute noch in Mundelfingen, wenn auch nur im Theater. Tatkräftig unterstützt wurden sie von vielen fleißigen Helfern im Hintergrund.

Elf Chöre - ein Konzert



Jedes Jahr versammeln sich die Chöre der Gruppe Südbaar des Schwarzwald-Baar-Chorverbandes zu einem gemeinsamen Konzert. Diesmal war der Andrang mit elf Chören in der Bürgerhalle in Aasen besonders groß. Das Publikum konnte die ganze Vielfalt des Chorgesangs erleben. Klassische Männerchöre waren genauso vertreten wie gemischte Chöre und reine Frauenchöre, jeder mit drei Liedern im Gepäck.

Eröffnet wurde das Konzert mit traditionellen Liedern, wie Mozarts „Seele des Weltalls“, von den Männern aus Allmendshofen. Anschließend gesellten sich die Frauen hinzu, und als gemischter Chor VocAllmende zeigten sie mit „Feel it

Still“, wie poppig und rockig Chormusik sein kann. Der Gesangsverein aus Blumberg setzte den Reigen fort und sang bekannte Weisen wie „Tulpen aus Amsterdam“. Nun war erst der Frauenchor, dann der Männerchor aus Bräunlingen an der Reihe. Sie hatten klassische Chormusik mitgebracht, wie „Im Feuerstrom der Reben“ und „An die Heimat“. Der Männergesangsverein aus Döggingen besang die „Bächlein im Schwarzwald“, bevor der Gesangsverein Fürstenberg mit Songs von Udo Jürgens wieder in die Moderne schwenkte. Die Singing Voices aus Hüfingen hatten neben zwei Popsongs mit „Die beiden Esel“ eine Eigenkomposition ihres Dirigenten auf einen Text von Christian Morgenstern zu bieten. Weiter ging es mit dem Männerchor aus Leipferdingen, der den Konzert-Opener „Hallo“ zu Gehör brachte, gefolgt vom Chor4more aus Riedböringen (im Bild), der mit „Time to Say Goodbye“ für Gänsehautmomente sorgte. Der Gesangsverein Waldhausen beendete den Reigen mit Dorfrock.

Am Ende eines gelungenen musikalischen Abends versammelten sich alle Chöre zum mächtigen Gesamtchor „Aus der Traube in die Tonne“.

Musik ist Freiheit

Überwältigend war der Andrang bei der Konzerttour „Music is Freedom“. Das Projekt der drei Chöre Xangverein aus Niedereschach, SAM aus Sunthausen und Tuninger Stimmen hatte die Zuhörer so zahlreich ins Kurhaus Bad Dürkheim gelockt, dass trotz eilig hinzugeholter zusätzlicher Stühle für einige Besucher nur Stehplätze blieben.

Der Projektchor eröffnete das Konzert mit „Falling in Love“ und lud so das Publikum dazu ein, sich in die Musik des Abends zu verlieben. Mit Liedern zum Träumen und Nachdenken ging es weiter. „Gabriellas Song“ oder „May It Be“ aus „Herr der Ringe“ sind nur zwei Beispiele. Der Chor überzeugte durch ein hohes Maß an Präzision und Dynamik und ließ immer wieder Gänsehautfeeling aufkommen.

Als Zwischenprogramm unterhielten die acapella-Gruppe „Nice & Guys“ und die Linedancer aus Tuningen mit Liedern und Tänzen unterschiedlichster Stilrichtungen die Gäste und sorgten für eine ausgelassene Stimmung.

Im Anschluss war erneut der Projektchor zu erleben. „Wir sind die alten Säcke“ sangen die Männer vom Xangverein, und nahmen damit ihr nicht mehr ganz taufrisches Alter aufs Korn. Sie wurden abgelöst vom Frauenchor mit dem französischen „Vois sur ton chemin“, ein berührender Song aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“. Noch einmal griffen die Sängerinnen und Sänger das Thema des Abends mit Müller-Westernhagens Hit „Freiheit“ auf, bevor sie mit einem schwungvollen „I've Had the Time of My Life“ aus dem Film „Dirty Dancing“ ein grandioses Konzert beendeten.



Zu einem Projektchor unter Leitung von Edgar Blaas hatten sich die drei Chöre Xangverein, SAM und Tuninger Stimmen vereinigt.

100 Jahre und noch immer jung

Der MGV Harmonie Pfohren kann auf 100 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Aus diesem Anlass lud der Verein zum Festbankett ein, und die Gratulanten waren zahlreich gekommen.

Nach einem Sektempfang eröffneten die Sänger des Jubelvereins die Veranstaltung mit dem Lied „Harmonie“, womit sie nicht nur auf ihren Vereinsnamen anspielten, sondern auch den Grundgedanken des gemeinsamen Singens und der Verbundenheit im Verein zum Ausdruck brachten. Bereits vorm Konzert hatten sich die Besucher im Rahmen einer Fotoausstellung, die die vielfältigen Aktivitäten des Vereins in den letzten 100 Jahren dokumentierte, davon überzeugen können. Weiter ging es mit Liedern von klassisch bis modern, die einen Querschnitt aus dem Repertoire des Chores darstellten.

Nach Ehrungen für bis zu 60jähriges Singen im Chor und dem Grußwort des Bürgermeisters Severin Graf überbrachte der Kirchenchor Pfohren seine musikalischen Glückwünsche und bewies mit von Spirituals und afrikanischen Weisen inspirierten Liedern, dass Kirchenmusik alles andere als langweilig ist. Anschließend würdigte Ortsvorsteher Gerhard Feucht die kulturelle Bereicherung der Gemeinde Pfohren durch den MGV Harmonie, und Irmtraut Wesle ließ in einem Rückblick 100 Jahre Vereinsgeschichte aufleben. Die Pfohren Pop Singers waren die nächsten Gratulanten und hatten poppige Lieder wie „Alles nur geklaut“ oder „Ich war noch niemals in New York“ mitgebracht. Auch der Präsident des Schwarzwald-Baar-Chorverbandes, Johann Albrecht-Müller, und MdL Niko Reith gratulierten dem Jubilar. Die Feuerwehrkapelle Pfohren beendete schließlich mit besinnlicher bis schmissiger Blasmusik einen gelungenen Festabend.



Wir machen gemeinsame Sache

Birgit Winskowski.

Dass der Gesangverein Concordia und die Bläserjugend ein gemeinsames Konzert geben, war eine Premiere - und sie ist mehr als geglückt. Im Wechsel präsentierten die beiden Ensembles ihre Musikstücke. Bei zwei Titeln begleiteten die 25 jungen Musiker den 30 Stimmen starken Chor. Der Chor unter der Leitung von Kai Hummel und mit der Pianistin Elke Albert zeigte ein Repertoire, das unterschiedlicher nicht sein könnte. Neben deutschen Schlagern wie „Ein Lied zieht hinaus“, „Seite an Seite“, oder auch „1000 und 1 Nacht“ erklangen das schwungvolle südafrikanische Stück „Pata Pata“. Das nur für Frauenstimmen gesetzte Lied „Chapel of Love“ wurde von den Concordia-Frauen toll und beschwingt interpretiert und perfekt am Klavier begleitet. Das von Chor und Bläserjugend gemeinsame präsentierte Stück „And all that Jazz“ aus dem Musical „Chicago“, gewann mit der Bläserbegleitung eine besonders jazzige Note. Das Coldplay Stück „Viva la Vida“ gelang zum Höhepunkt des Nachmittags. Die wohl dosierte Begleitung der Bläser unterstrich den vierstimmigen Chorgesang. Die

kraftvollen Stimmen harmonierten perfekt, Sing- und Spielfreude waren greifbar, und so fand das Konzert nicht ohne Zugabe seinen Schlussakkord.



Der Gesangverein Concordia bot in der Festhalle Vöhrenbach mit der örtlichen Bläserjugend einen abwechslungsreichen Konzertnachmittag.